

Nachrichten aus



Wohratal

Wohra | Halsdorf | Langendorf | Hertingshausen

LINUS WITTICH Medien KG
Internet: wittich.de/1403

1403/Jahrgang 05 | Freitag, den 7. Juni 2024

Nummer 06

Gemeinsam schmeckt es besser

Die Trachtengruppe Wohra lädt ein

Unsere Großmütter standen oft stundenlang am Herd, um voller Geduld für die Familie zu kochen.



Die Enkelgeneration steht minutenlang voller Ungeduld an der Mikrowelle, um auf das Heißwerden des Fertiggerichts zu warten.

Wir freuen uns auf Euch am

**Donnerstag den 13. Juni um 12:00 Uhr
in der Hofreite in Wohra.**

**Es gibt Geschnetzeltes mit Spätzle und grünem Salat
und wie immer einen leckeren Nachtisch.**

Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung bis zum 10. Juni bei
Hannelore Keding Groll, 06453 1418 oder Margret Theiss, 06453 7104

- Anzeige -

**Der neue VW Tiguan.
Jetzt bei uns live erleben
und Probe fahren!**



Denzel
IHR AUTOHAUS

Autohaus Denzel GmbH | 35288 Wohratal-Wohra
Würfelweg 1 - 17 | Tel. 0 64 53 / 91 35 0 | www.autohaus-denzel.de | info@autohaus-denzel.de

Wichtige Rufnummern/Bereitschaftsdienste

Service Wohratal

Service-Zeiten der Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung WOHRTAL

Halsdorfer Str. 56, 35288 Wohratal

Montag bis Mittwoch von 08:30 bis 12:00 Uhr
und von 13:30 bis 15:30 Uhr
Donnerstag von 13:30 bis 18:00 Uhr
Freitag von 08:30 bis 12:00 Uhr

Rufnummern der Gemeindeverwaltung

Zentrale Tel. 06453 / 6454-0
Fax Tel. 06453 / 6454-22
Bürgermeister Heiko Dawedeit Tel. 06453 / 6454-10
Ines Dicken Tel. 06453 / 6454-21
Stefan Gilsebach Tel. 06453 / 6454-13
Achim Homberger Tel. 06453 / 6454-15
Alexander Reiter Tel. 06453 / 6454-20
Gerhard Zulauf Tel. 06453 / 6454-12
Email info@wohratal.de

Bauhof der Gemeinde

Hofreite Wohra, Biegenstraße 2b, 35288 Wohratal

..... Tel. 06453 / 648833
..... Fax 06453 / 6480239
Bereitschaftshandy Bauhof Tel. 0173 5161950

Ortsvorsteher

Wohra: Hannelore Keding-Groll Tel. 06453 / 1418
Halsdorf: Dieter Fischer Tel. 06425 / 6343
Langendorf: Nicole Bach Tel. 06453 / 645586
Hertingshausen: Günter Scheufler Tel. 06453 / 645170

Sprechstunde des Ortsgerichtes

Ortsgerichtsvorsteher Karl-Ludwig Bubenheim

Lindenweg 3, 35288 Wohratal Tel. 06425 / 740

Sprechzeiten jeden 1. Mittwoch im Monat von 18:00 bis 19:00 Uhr
in der Gemeindeverwaltung Wohratal
(Besprechungsraum) und nach Vereinbarung

Schiedsperson Christina Roßmeier

Biegenstraße 2, 35288 Wohratal Tel. 06453 / 6453555

Rufnummern der Dorfgemeinschaftshäuser

Ortsteil WOHRA

Bürgerhaus Wohratal (Küche)

Halsdorfer Str. 56 Tel. 06453 / 6454-24

Hofreite Wohra (Küche)

Gemündener Str. 24 Tel. 06453 / 6456-55

Ortsteil HALSDORF

Treffpunkt, Hauptstraße 13 Tel. 06425 / 1380

Ortsteil LANGENDORF

Dorfscheune, Flohweg 1 Tel. 06453 / 420

Ortsteil HERTINGSHAUSEN

Feuerwehrgerätehaus, Am Zollstock 3 Tel. 06453 / 310

Ansprechpartner für die örtlichen Gemeinschaftshäuser

„Bürgerhaus Wohratal“ und „Hofreite“ OT Wohra

Hausmeisterin Sandra Gilsebach Tel. 06453 / 64 88 11

„Treffpunkt“ OT Halsdorf

Hausmeisterin Mona Scheerer Tel. 06425 / 326

„Dorfscheune“ OT Langendorf

Hausmeister Helmut Dietrich Tel. 06453 / 1521

„Feuerwehrgerätehaus“ OT Hertingshausen

Hausmeisterin Helga Ohnesorge Tel. 06453 / 214

Freiwillige Feuerwehr Wohratal

Gemeindebrandinspektor Sandro Faschingbauer

..... Tel. 06453 / 5099754

Stellv. Gemeindebrandinspektor Martin Denzel ... Tel. 06453 / 91350

Wehrführerin WOHRA, Alexandra Faschingbauer

..... Tel. 06453 / 5099754

Wehrführer HALSDORF, Klaus Koch Tel. 06425 / 821327

Wehrführer LANGENDORF Sebastian Peter Tel. 06453 / 7819

Feuerwehrgerätehaus WOHRA

Zum Bahnhof 11 Tel. 06453 / 1717

Feuerwehrgerätehaus HALSDORF

Hauptstr. 13 Tel. 06425 / 1380

Feuerwehrgerätehaus LANGENDORF

Flohweg 11 Tel. 06453 / 6482511

Feuerwehrgerätehaus HERTINGSHAUSEN

Am Zollstock 3 Tel. 06453 / 310

Störfälle in der Wasser- oder Stromversorgung und in der Abwasserbeseitigung sowie allgemeine Rufbereitschaft

Während der Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung bei sämtlichen
Störfällen unter der Telefonnummer: 06453 / 6454-0
Außerhalb der Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung bei Störungen der:

- Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
Rufbereitschaft der Gemeinde Wohratal Tel. 0173 / 5161950
- Stromversorgung: E.ON Mitte AG,
Kundenservice Tel. 01801 / 326000
Entstörungsdienst Strom Tel. 01801 / 326326
- Allgemeine Rufbereitschaft der
Gemeinde Wohratal Tel. 0173 / 5161950

Service Telefonnummern

Notrufe

Polizei **110**
Polizeistation Stadtallendorf 06428 / 93050

Feuerwehr **112**

Hauptfeuerwache Marburg 06421 / 17220
Feuerwehr-Alarmierung aller Wohrataler Wehren über die Notrufzentrale. Jeden 4. Freitag im Monat ist um 18.00 Uhr ein Probealarm.

Ärztliche Versorgung in Wohratal

Arztpraxis: Gemeinschaftspraxis Dr. med. Dina Schweizer, Dr. med. Karl-Heinz Wenz, Heide Bassaly Tel. 06453 / 411
Zahnarztpraxis: Claudia Strack-Guth Tel. 06453 / 7211
Apotheke im Wohratal Tel. 06453 / 331
Krankentransporte Zentrale Marburg Tel. 06421 / 19222
Telefonseelsorge (kostenlos) 0800/1110111 und 0800/1110222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst ÄBD

Die bundesweit einheitliche Rufnummer des Ärztlichen Bereitschaftsdienstes lautet Tel. **116 117**
Universitätsklinikum Gießen-Marburg,
Baldinger Straße, 35043 Marburg
Kreiskrankenhaus Frankenberg, Forststraße 9, 35066 Frankenberg
Erreichbarkeit ist außerhalb der Sprechzeiten der Arzt-Praxen: Mo.,
Di., Do. von 19:00 Uhr bis 07:00 Uhr, Mi. von 14:00 Uhr bis 07:00 Uhr
sowie Sa., So. und an Feiertagen 07:00 Uhr bis 07:00 Uhr

Apothekennotdienst

Telefon **0800 / 00 22 833** (kostenfrei aus dem Festnetz)
..... **22 8 33** (Handy max. 69 ct./min)
LINK: <https://www.apothekerkammer.de/apotheken+notdienst/schnellsuche/>

Diakoniegesellschaft Wohra-Ohm mbH

Pflegebezirk Wohratal, Pflegedienstleitung Andrea Schäfer,
Büro: Mühlgasse 11, 35274 Kirchhain Tel. 06422 / 4000
..... Fax 06422 / 4001

Pflegebezirk Wohratal (mit allen Ortsteilen)

Büro: Hofreite Wohra, Gemündener Str. 24, Tel. 06453 / 7038

In Notfällen erreichen Sie den Pflegedienst Tel. 0172 6869115

Pflegestützpunkt Marburg:

Am Grün 16-18, 35037 Marburg

Montag bis Freitag 10.00-16.00 Uhr Tel. 06421 / 4057400

Pflegestützpunkt Ost Tel. 06428 / 447 2161

Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung

35037 Marburg, Am Grün 16 Tel. 06421 / 166465 0
Sprechstunde jeden 4. Dienstag im Monat 13:30 - 15:30 Uhr Bürgerhaus Wohratal

Ev. Pfarramt Wohra

(mit Langendorf und Hertingshausen)

Pfarrer Friedemann GraßTel. 06453 / 386
E-Mail: pfarramt.wohratal-wohra@ekkw.de**Ev. Pfarramt Halsdorf**Vakanz Vertretung Pfarrer Friedemann GraßTel. 06425/1261
.....oder Tel. 06453/386
E-Mail: pfarramt.halsdorf@ekkw.de**Kindergärten in der Gemeinde****Ev. Kindertagesstätte „Die Arche“**

OT Wohra, Männerstatt 14 Tel. 06453 / 7411

Ev. Kindertagesstätte „Sonnenblume“

OT Halsdorf, Hauptstraße 23 Tel. 06425 / 2233

Schulen in der GemeindeGrundschule Wohra, Halsdorfer Straße 3 Tel. 06453 / 7461
Mittelpunktschule Wohratal, Am Steinboß 8 Tel. 06425 / 921010**Öffnungszeiten der Gemeindebüchereien****Ortsteil WOHRA**Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, Hofreite Wohra,
von 18.30 bis 19.30 Uhr**Ortsteil LANGENDORF**

Dienstags 14-täglich - siehe Aushang Dorfscheune

Ortsteil HERTINGSHAUSENjeden 1. Dienstag im Monat, Feuerwehrgerätehaus,
von 16:00 bis 17:00 Uhr**Öffnungszeiten der Post-Service-Stelle**

Halsdorfer Straße 56, 35288 Wohratal

Montag bis Donnerstag: 15:00 - 16:00 Uhr
Freitag und Samstag: 10:00 - 11:00 Uhr**Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen
und Schlachtabfällen:**Tierkörperbeseitigung SÜPRO GmbH.....Tel. 06256 / 8520
Seehof 5, 68623 Lampertheim – Hüttenfeld**Forstamt Burgwald**

Revierleitung Wohratal Tel. 06451 / 7208 - 0

**Abfallentsorgung:
Müllabfuhrzweckverband Biedenkopf**Hausbergweg 1; 35236 Breidenbach Tel. 06465 / 9269 - 0
E-Mail: info@mzv-biedenkopf.de Fax 06465 / 9269 - 26**Termine für die nächste Ausgabe****Die nächste Ausgabe erscheint
am 05. Juli 2024.****Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist
am Montag, 25.06.2024, 09.00 Uhr.**Ihre Beiträge als Word-Dokument oder PDF
(nur Plakate) schicken Sie bitte an:
Gemeindeblatt@wohratal.de**Aus dem Rathaus wird berichtet****Glascontainer
in der Gemeinde Wohratal**

In den letzten Monaten kam es leider häufiger zu Schwierigkeiten bzgl. der Entleerung der Glascontainer in Wohratal und vielen weiteren Kommunen im Landkreis. Dabei war bei uns gerade der Containerstandort am Bürgerhaus Wohratal häufig überfüllt.



Es kommt dann leider immer wieder vor, dass die Leergutflaschen einfach vor den Container abgestellt werden. Das ist nicht nur unschön, sondern auch gefährlich und außerdem nicht zulässig.

Jeder sollte bedenken, dass es sich dort um einen Parkplatz fürs Bürgerhaus handelt und sich zudem in direkter Nähe ein Kinderspielplatz und ein Sportgelände befinden. Wir sollten gemeinsam verhindern, dass dort Flaschen und Scherben herumliegen, die zu einer Gefährdung für Kinder werden können.

Im Ortsteil Wohra befinden sich zwei weitere Standorte zur Entsorgung des Glasmülls, die häufig nicht voll sind, wenn am Bürgerhaus schon Flaschen neben den Containern stehen. Ich bitte Sie auch die Standorte in der Straße „Zum Bahnhof“ und in der „Hertingshäuser Straße“ zu nutzen. Außerdem gibt es in den Ortsteilen Halsdorf (2x), Langendorf und Hertingshausen jeweils entsprechende Standorte.

Leider hatte das Abfuhrunternehmen Anfang des Jahres größere Personalprobleme, die teilweise zu massiven Störungen führten. Die Gemeinde Wohratal und die Müllentsorgungsunternehmen MZV Biedenkopf sowie der Abfallverband Lahn-Fulda hatten damals mit Nachdruck auf die Entsorgung gedrängt, trotzdem hatte es zu lange gedauert.

Ein Abstellen der Flaschen vor dem Container ist nicht zulässig und entspricht einer illegalen Müllentsorgung. Das kann verhindert werden, wenn man dann einen anderen Standort anfährt.

Ich bitte Sie entsprechend rücksichtsvoll zu handeln und das Altglas ordentlich innerhalb der Container zu entsorgen.

Ein weiteres Problem ist immer wieder mal die Entsorgung von Glasscheiben oder Porzellan und anderen Gegenständen bei den Containern. Dort dürfen nur Glasflaschen und Gläser entsorgt werden. Ich bitte um Beachtung.

Heiko Dawedeit
Bürgermeister

- Anzeige -

Michael SeipIhr Ansprechpartner für den Kauf
und Verkauf von Immobilien.Kommen Sie zum Marktführer mit
dem höchsten Kundenvertrauen.Sparkasse Marburg-Biedenkopf
Immobilien
Marktstr. 7, 35260 StadallendorfTelefon 06421 206-5450
immobilien@skmb.de

Makler-Ranking

Nr. 1Sparkassen-
FinanzgruppeDie Sparkassen-Finanzgruppe ist
auf Platz 1 in Gesamt ranking
Wohnen der Bundesweite
Immobilienmängel.
(Ausgabe 02/2023)Sparkasse
Marburg-BiedenkopfNachweis und Vermittlung von Immobilien
in Vertretung der Sparkassen-Immobilien-
Vermittlungs-GmbH, Frankfurt/Main

Deutsche Post und DHL eröffnen erste Poststation für wichtigste Brief- und Paketservices in Wohratal



Foto: Privat

- Leistungen rund um die Uhr in der „Halsdorfer Str. 56“ in 35288 Wohratal
- Poststation besitzt 35 Fächer für Pakete und ermöglicht Verkauf von Brief- und Paketmarken, integrierter Briefkasten sowie Paketempfang und -versand
- Poststationen als Serviceplus für Stadt und Land

Frankfurt/M., Wohratal, 24. April 2024: Eine zusätzliche Anlaufstelle für Post- und Paketservices gibt es in Wohratal: Deutsche Post und DHL haben heute in der Halsdorfer Str. 56 in 35288 Wohratal eine Poststation mit 35 Fächern in Betrieb genommen. Der neuentwickelte Automat ist rund um die Uhr und an sieben Tagen die Woche zugänglich.

Deutsche Post und DHL und Bürgermeister Heiko Dawedeit stellen heute die Poststation gemeinsam der Öffentlichkeit vor: Gabriele Schulz, die regionale Politikbeauftragte der Deutschen Post und DHL für Hessen zeigte dem Gemeindeoberhaupt die Funktionsweise des neuen Automaten und schickte via Poststation Bücherpakete an die örtlichen Kindergärten in Halsdorf und Wohra auf die Reise.

„Die Poststation ist eine gute und sinnvolle Ergänzung zur Postfiliale, da sie rund um die Uhr bedienbar ist und damit zeitlich mehr Flexibilität bietet.“ sagte Bürgermeister Heiko Dawedeit im Rahmen der Eröffnung.

„Ähnlich wie beim Erfolgsmodell „Packstation“ bieten Deutsche Post und DHL ihren Kunden einen Service rund um die Uhr an, allerdings mit deutlich erweitertem Angebot“, hebt Gabriele Schulz, die regionale Politikbeauftragte der Deutschen Post und DHL hervor. „Denn die neuen Poststationen bieten nahezu all jene Postdienstleistungen an, die Kunden in Filialen am häufigsten nachfragen. Der Kauf von Brief- und Paketmarken, inklusive Zusatzleistungen wie zum Beispiel Einschreiben, ist ebenso möglich wie der Versand von Briefen und Paketen. Außerdem der Empfang von DHL Paketen, Bücher- und Warensendungen sowie Groß- und Maxibriefen und Einschreiben ohne Zusatzleistungen direkt an der Station mit 35 Paketfächern möglich“, erläutert Gabriele Schulz die vielfachen Möglichkeiten an der Poststation.

„Die Poststation ist ein zusätzlicher Service für unsere Kunden und ergänzt unser Angebot zur aktuellen Interimsfiliale am gleichen Standort in Wohratal“, betont die regionale Politikbeauftragte.

Mit unseren Poststationen können wir postalische Leistungen rund um Brief und Paket an attraktiven Standorten Tag und Nacht für unsere Kunden anbieten“, sagt Gabriele Schulz. „Heute erleichtern Automationslösungen bereits an vielen Stellen unser tägliches Leben: beispielsweise in Form von Geldautomaten, Ticketautomaten und DHL-Packstationen.“

Einfache Bedienung & Unterstützung per Videochat

Die Poststation hat einen Touchscreen und ist intuitiv bedienbar. Wer dennoch Schwierigkeiten mit der Bedienung hat oder sonstige Unterstützung benötigt, kann ganz einfach über das Bedienfeld per Video den Kundenservice des Unternehmens kontaktieren. Auf dem Bildschirm der Poststation erscheint dann ein/e Kundendienstmitarbeiter/in, der/die den Kund:innen weiterhilft. Die Automaten haben zudem einen integrierten Briefkasten sowie Fächer für Pakete und Päckchen. Brief- und Paketmarken können an den Poststationen bargeldlos mit allen gängigen EC-Karten, mit Visa- und Master Card sowie mit Google Pay und Apple Pay gekauft werden. Die Nutzung der Poststation ist kostenfrei. Um Pakete und Päckchen an der Poststation zu empfangen, ist, ähnlich wie bei der Packstation, eine einmalige Registrierung unter dhl.de/registrierung erforderlich. Weitere Informationen zur neuen DHL Poststation gibt es unter dhl.de/poststation.

Poststationen ergänzen das Angebot von Deutsche Post und DHL, bestehend aus rund 25.000 Verkaufsstellen (Filialen, DHL Paketshops & Verkaufspunkte), mehr als 13.000 DHL Packstationen sowie Poststationen sowie etwa 108.400 Briefkästen im gesamten Bundesgebiet. Unter deutschepost.de/standorte können Postkund:innen nach Eingabe des eigenen Standortes die Adressen und Öffnungszeiten sämtlicher Filialen und Paketshops sowie die Standorte aller Packstationen und Poststationen abrufen.

Fundsachen

Auf dem Spielplatz in der Taspelstrasse im Ortsteil Halsdorf wurde eine schwarze Jacke gefunden.

Im Ortsteil Wohra wurde auf dem Bürgersteig im Gendalweg ein einzelner Schlüssel gefunden.

Auf der Rosenthaler Strasse im Ortsteil Langendorf wurden drei Schlüssel gefunden.

Auf dem Gehweg in der Langendorfer Strasse im Ortsteil Wohra wurde eine Brille gefunden.

Die Jacke, die Brille bzw. die Schlüssel können während den Servicezeiten in der Gemeindeverwaltung Wohratal abgeholt werden.

Themenabend „Nahwärme“ im Rahmen des Quartierskonzepts für Hertingshausen

Nach der Auftaktveranstaltung im Juli 2023 und dem 1. Workshop zum Thema „Gebäude und Energieversorgung“ im November 2023 lädt die Gemeinde Wohratal zum Themenabend „Nahwärme“ ein.

Die Veranstaltung findet statt am:

Datum: 12.06.2024

Uhrzeit: 19:00 Uhr

Ort: Feuerwehrgerätehaus, Am Zollstock 7, 35288 Wohratal

In dieser Veranstaltung werden die im Rahmen des Konzepts berechneten Ergebnisse zu Nahwärme im Quartier Hertingshausen präsentiert. Dabei wurden verschiedene Gebiete und Ausbaustufen untersucht, um aufzuzeigen, wie groß das Potenzial für eine Nahwärmeversorgung in einzelnen Bereichen ist. Aufbauend darauf wurde der Einsatz verschiedener Energieträger beispielhaft berechnet, um die Machbarkeit und Umsetzbarkeit eines Wärmenetzes besser bewerten zu können.

Informieren Sie sich zu den Möglichkeiten der Nahwärme in Ihrem Ortsteil und darüber, welche weiteren Schritte bis zur Umsetzung eines Wärmenetzes notwendig wären!

Die Gemeinde Wohratal und die EnergyEffizienz GmbH freuen sich über eine aktive Teilnahme.

WITTICH.DE/ANZEIGEN



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Impressum

Herausgeber: LINUS WITTICH Medien KG
Druck: Druckhaus WITTICH KG
Verlag: LINUS WITTICH Medien KG
Anschrift: 34560 Fritzlar, Waberner Straße 18

Verantwortlich:
amtlicher Teil: Der Bürgermeister
übriger Teil: Petra Küchmann-Stracke,
Redaktionsleiterin

Anzeigen: Insa Aweh, Produktionsleiterin

Erscheinungsweise: 4-wöchentlich
Zustellung: Kostenlose Zustellung an alle Haushalte, Einzelbezug über den Verlag

Reklamationen Tel. 05622 8006-75
Vertrieb: E-Mail: vertrieb@wittich-fritzlar.de

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zur Zeit gültige Anzeigenpreisliste. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Einsendungen per Mail können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Störung des Arbeitsfriedens, bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.



Ihr Ansprechpartner für Ökostrom

Michael Schneider
Tel. 06422 8983798
Mobil 0151 16115447

Ich besuche Sie gerne
persönlich zu Hause.

Kundenservicebüro
Börngasse 15
35274 Kirchhain

Öffnungszeiten:
Mo: 09:00 – 12:00 Uhr
Di: 14:00 – 17:00 Uhr
Do: 14:00 – 17:00 Uhr



www.EAM.de



EAM-Stiftung: bis zum 30. Juni um Fördermittel bewerben

Die Stiftung des Regionalversorgers vergibt 75.000 Euro für gemeinnützige Projekte im „Natur- und Umweltschutz“ sowie für Kinder bis zum Ende des Grundschulalters in den Bereichen „Sport“ und „Erziehung und Bildung“.

Von Lernförderung für sozial benachteiligte Kinder über sportliche Früherziehung bis zum Schutz von Wildinsekten: In diesem Jahr unterstützt die EAM-Stiftung Projekte, bei denen der Bereich „Natur und Umweltschutz“ sowie im Nachwuchsbereich für Kinder bis zum Ende des Grundschulalters die Fördergebiete „Sport“ sowie „Erziehung und Bildung“ im Fokus stehen. Noch bis zum 30. Juni können sich gemeinnützige Vereine oder Initiativen unter www.EAM.de/stiftung um die Fördermittel bewerben. Bereits zum 19. Mal öffnet die EAM-Stiftung ihren Fördertopf – in diesem Jahr hat der kommunale Energieversorger die Fördersumme aufgestockt und vergibt insgesamt 75.000 Euro.

Sie setzen sich für eine Natur- und Vogelschutzgruppe ein? Sie unterstützen die Neugestaltung des Schulhofs an einer Grundschule? Oder Sie begeistern die Jüngsten für Bewegung beim Kinderturnen



EAM-Stiftung 2024: Kinder bis zum Ende des Grundschulalters stehen in diesem Jahr im Fokus.

in Ihrem Sportverein? Dann ist Ihre Bewerbung bei der EAM-Stiftung genau richtig. „Mit unserer Stiftung unterstützen wir sozial engagierte Vereine, die durch ihre gemeinnützige Arbeit jeden Tag aufs Neue die Lebenssituation vieler Menschen in der Region verbessern“, sagt der Vorsitzende der EAM-Geschäftsführung und Mitglied des Stiftungsvorstands Olaf Kieser. „Als kommunal verwurzeltes Unternehmen ist es für uns besonders wichtig,

diese gezielte und verlässliche Förderung sozialen Engagements voranzutreiben.“

Landrätin Astrid Klinkert-Kittel (Landkreis Northeim) freut sich als Vorsitzende des Stiftungskuratoriums auf die Bewerbungen: „Die Corona-Krise und ihre negativen Folgen haben vor allem bei vielen Kindern Spuren hinterlassen. Kinder sind unsere Zukunft. In unserer diesjährigen Ausschreibung verbinden wir daher die

Nachwuchsförderung mit der globalen Herausforderung des Natur- und Umweltschutzes.“

Wichtige Informationen für die Bewerbung

Das Online-Bewerbungsformular und alle notwendigen Infos gibt's im Internet unter www.EAM.de/stiftung. Bewerbungsschluss ist am 30. Juni 2024. Die eingereichten Projekte müssen sich ausschließlich auf den Bereich „Natur- und Umweltschutz“ sowie im Nachwuchsbereich für Kinder bis zum Ende des Grundschulalters auf die Fördergebiete „Sport“ oder „Erziehung und Bildung“ beziehen. Die Ausschreibung gilt für gemeinnützige Körperschaften (Vereine, Fördervereine, Verbände) aus dem Geschäftsgebiet der EAM.

Bei Fragen können sich Interessierte direkt an Nicole Sprenger von der EAM-Stiftung wenden, T 0561 933-1015, E-Mail: Stiftung@EAM.de



Fotografie: Yvri Arcurs

VIEL Anzeige für WENIG Geld.

Da geraten Sie
ins Staunen!

Finden Sie nur bei UNS.



LINUS WITTICH Medien KG

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Stellenausschreibung

Sie haben Interesse an spannenden Aufgaben, möchten gerne in einem engagierten Team mitarbeiten, dann haben wir hier genau das Richtige für Sie.

Zur Verstärkung unseres Teams bei der Ordnungspolizei suchen wir für den Einsatz im gemeinsamen örtlichen Ordnungsbehördenbezirk Ostkreis zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Ordnungspolizeibeamtin / Ordnungspolizeibeamten (m/w/d)

für eine unbefristete Einstellung.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden.

Der Aufgabenbereich beinhaltet im Wesentlichen:

- Überwachung des ruhenden und fließenden Verkehrs unter Einsatz spezieller Technik
- Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten, einschl. Berichtswesen und Teilnahme an Gerichtsverhandlungen (Zeuge)
- Einleitung von Abschleppmaßnahmen
- Verkehrsregelung bei besonderen Verkehrslagen
- Wahrnehmung von Aufgaben im Bereich der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, z.B. im Vollzug der Hessischen Hundeverordnung
- Einsatz bei (Groß-)Veranstaltungen
- Kooperative Zusammenarbeit mit den Helferinnen und Helfern des Freiwilligen Polizeidienstes
- Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger in sicherheits- und ordnungsrechtlichen Fragen

Das Arbeitsgebiet erstreckt sich auf die Städte und Gemeinden Kirchhain, Neustadt (Hessen), Rauschenberg und Wohratal. Zentraler Dienstort ist Kirchhain. Die Tätigkeit findet überwiegend im Außendienst statt.

Anforderungen:

- Ausbildungsanforderung
 - abgeschlossene dreijährige Berufsausbildung als Verwaltungs(fach)angestellte/r, in einem verwaltungsnahen kaufmännischen oder ähnlichen Beruf (z.B. Rechtsanwaltsfachangestellte(r), Notarfachangestellte(r), Sicherheitsgewerbe, Bürokaufmann/-frau usw.)
- und
 - abgeschlossene Ausbildung zur Ordnungspolizeibeamtin / zum Ordnungspolizeibeamten. Der dazu nötige Sonderlehrgang mit rund 230 Unterrichtsstunden beim Hessischen Verwaltungsschulverband (mit Prüfung) kann innerhalb einer Frist von einem Jahr nachgeholt werden.
- Gute mündliche und schriftliche Deutschkenntnisse
- Fahrerlaubnis Klasse B
- Flexibilität in der Gestaltung der Arbeitszeit und im Aufgabenbereich (Einsatzzeiten u.a. abends, nachts und an Wochenenden sowie an Sonn- und Feiertagen)

Selbstverständlich sollte sein:

- Sicheres und repräsentatives Auftreten, Einfühlungs- und Durchsetzungsvermögen, freundlicher Umgang mit den Bürgerinnen und Bürgern bei interkultureller Kompetenz
- Kommunikations-, Kooperations- und Konfliktfähigkeit (Deeskalationsprinzip)
- Hohe Bereitschaft zur fachlichen Fortbildung, insbesondere Teilnahme an Sonderlehrgängen, die für die Berufsausübung erforderlich sind
- ausgeprägte Teamfähigkeit und eigenständiges Arbeiten
- Gute PC-Kenntnisse (MS Office)
- Bereitschaft zum Tragen von Dienstkleidung, einschl. Tragen und Einsatz von Hilfsmitteln der körperlichen Gewalt und Waffen (ausgenommen Schusswaffen) muss selbstverständlich sein

Zu Ordnungspolizeibeamtinnen und Ordnungspolizeibeamten dürfen nur Personen bestellt werden, die persönlich zuverlässig und geeignet sind, bestimmte Aufgaben der Gefahrenabwehr oder hilfsweise bestimmte polizeiliche Aufgaben wahrzunehmen. Sie sollen mindestens 21 Jahre alt sein und müssen nach ihrer Persönlichkeit und ihrem bisherigen Verhalten die Gewähr dafür bieten, dass sie von ihren Befugnissen keinen unzulässigen Gebrauch machen.

Geeignet sind nur solche Personen, die körperlich und geistig in der Lage sind, die ihnen übertragenen Aufgaben ordnungsgemäß wahrzunehmen.

Dies ist vor der Einstellung durch ein amts- oder betriebsärztliches Gutachten feststellen zu lassen.

Gesucht werden kontaktfreudige Persönlichkeiten mit technischem Verständnis und Geschick. Der Umgang mit den Bürgern und ihre freundliche Behandlung, selbstsicheres und freundliches Auftreten, gute Formen der Konfliktregelung nach den Deeskalationsprinzipien sowie das äußere Erscheinungsbild gehören zu den wichtigsten Anforderungen und werden bei der Auswahl ebenso wie eine erweiterte soziale, interkulturelle Kompetenz und ehrenamtliches Engagement besonders gewichtet.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 6 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation und Eignung bevorzugt eingestellt. Die Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Die Stadt Kirchhain begrüßt und fördert nachhaltig das ehrenamtliche Engagement in der Freiwilligen Feuerwehr.

Die Bereitschaft zum aktiven Dienst in der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Kirchhain ist – insbesondere zur Stärkung der Tagesalarmsicherheit – wünschenswert.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsanschreiben, tabellarischer Lebenslauf und Zeugniskopien) bitten wir bis zum 21. Mai 2024 online unter www.kirchhain.de (Rubrik Stellenausschreibungen) einzureichen.

Für Fragen steht Ihnen unsere Personalverwaltung (Tel. 06422/808-175) gerne zur Verfügung.

Kirchhain, 03. Mai 2024

DER MAGISTRAT

gez. Olaf Hausmann

Bürgermeister

Aus den Ortsteilen



Termin im Treffpunkt Juni 2024

Jeden Mittwoch von 9:30 bis 10:30 Uhr
fällt aus

Gymnastik zur Stabilisierung des Körpers
mit Elena Bossart
Jeder kann mitmachen.
Pro Kurstag 4,50 € Mitglieder
Nichtmitglieder 5 €

Freitag den 14.06.2024 um 14:30 Uhr

Vortrag mit Beate Tremel Ernährungsfachfrau
„Der gesunde Darm ist die Wurzel der Gesundheit“
Hintergrundwissen & praktische Alltagstipps wie einfach,
gesund und genussvoll wir unsere Ernährung gestalten
können. Kleine Proben werden gereicht.

Vereine

Aktuelles vom TSV Wohratal 1911 e.V.

-von Herbert Schildwächter-

Kinderturnen beim TSV Wohratal

Schnuppertraining am Mittwoch, d. 19. Juni, ab 16 Uhr

Der TSV Wohratal ist bestrebt, wieder Kindern das Turnen in einer Gruppe im Verein zu ermöglichen. Zu einem kostenlosen Schnuppertraining zu dem o. a. Termin werden interessierte Eltern mit ihren Kindern zwischen zwei und acht Jahren in die Halsdorfer Sporthalle eingeladen. Eine ausgebildete Trainerin steht zur Verfügung. Vorstandsmitglieder des TSV werden anwesend sein, die bei Fragen zur Verfügung stehen. Im Vorfeld kann Vorstandsmitglied Jens Ratz, Tel.: 0172 5353846, Sie informieren und ihre evtl. vorhandenen Fragen beantworten. Der Wunsch, Kindern wieder ein Vereinsturnen zu ermöglichen, entsprang aus der letzten Mitgliederversammlung und fand großen Anklang.

Einladung zur Saisonöffnung am Samstag, d. 22. Juni, 17.30 Uhr

Die Seniorenspieler beginnen mit Trainer Stefan Schmidt mit dem Training zur Vorbereitung für die kommende Runde 2024 /2025.

Trainingsbeginn ist Samstag, der 22. Juni 2024, auf dem Sportgelände beim Bürgerhaus

Nach dem Training, gegen 17.30 Uhr, lädt der Vorstand die anwesenden Spieler, Trainer, aktiven Schiedsrichter, Sponsoren, Helferinnen u. Helfer, Unterstützer u. Gönner und alle, die dem Wohrataler Fußball nahe stehen, zu einem offiziellen Teil mit einem gemütlichen Zusammensein ein, bei dem u.a. die Neuzugänge vorgestellt werden. Die Anwesenden werden vom Vorstand über anstehende Vereinsobjekte informiert, Mitglieder werden geehrt. Für Trinken und Essen ist gesorgt. Im Fernsehen können die Anwesenden auch das Europameisterschaftsspiel Türkei gegen Portugal verfolgen. Neben dem Vorstand würden sich auch die Spieler freuen, mit euch /ihnen zusammen am 22. Juni die neue Saison zu beginnen.

Vorankündigung

Stadt-/Gemeindepokal

Ausrichter der Spiele um den Pokal der Stadt Rauschenberg und der Gemeinde Wohratal ist der TSV Ernsthäusen vom 16. – 20. Juli

Autohaus-Denzel-Cup

Eine Woche später ab dem 23. bis zum 27. Juli ist der TSV Wohratal Ausrichter des erstmals ausgespielten „Autohaus-Denzel-Cup“. Genaueres wie z. B. Spielzeiten u. -plan u. a. werden in der Juliausgabe zu lesen sein.

Für Richtigkeit und Inhalt der eingereichten
Berichte ist der jeweilige Verfasser verantwortlich.

Es erfolgt keine Korrektur durch den Verlag.

Angelsport- und Freizeitverein Heimbachtal Vereinsangeln 2024

Am Sonntag den 05. Mai 2024 führte der Angelsport- und Freizeitverein Heimbachtal sein diesjähriges Vereinsangeln durch. Gegen 9.00 Uhr begrüßte der 1. Vorsitzende und der Gewässerwart die zahlreichen aktiven und auch einige passive Vereinsmitglieder. Nach der Bekanntgabe der diesjährigen Regularien verteilten sich die Angler rasch an die Teiche. Geangelt werden konnte bis um 12.00 Uhr. Nach der Auswertung gegen 12:30 Uhr standen die neuen Vereinsmeister fest und es wurde die Siegerehrung durchgeführt.

Die Vereinsmeister 2024

1. Andreas Horn
2. Janosch Rieck
3. Mario Homberger



Von links: H. Dehmel, H. Aschermann (jun.), A. Horn mit Nachwuchs, J. Rieck mit Nachwuchs, M. Homberger, G. Persy (Foto: Privat)

Nach der Überreichung der Pokale, folgten noch einige Fachgespräche bei Steaks und Bratwurst
vom Holzkohlegrill und gekühlten Getränken aus der Quelle.

Mitglieder der Schießgemeinschaft Wohratal kommen zur Jahreshauptversammlung zusammen

Die diesjährige Jahreshauptversammlung fand am 05.04.2024 im Aufenthaltsraum des Schießstandes im Bürgerhaus Wohratal statt.

Der 1. Vorsitzende Gerhard Paesler begrüßte alle anwesenden Mitglieder und berichtete über Geburtstage, Jubiläen und Todesfälle im letzten Jahr. Der Schießleiter Uwe Reuter berichtete über die Wettkämpfe, an denen die aktiven Schützen der Schießgemeinschaft Wohratal teilgenommen haben. In der letzten Saison haben insgesamt 6 Schützen an Wettbewerben der Disziplin Luftgewehr Auflage 45 Plus in der Mannschaft oder in Einzelwertung teilgenommen. Bei den Landesrundenwettkämpfen beendete die Mannschaft die Saison mit 2:18 Punkten und steigt somit von der Grundklasse I in die Grundklasse II ab. Bei der Bezirksmeisterschaft 2024 traten insgesamt 5 Schützen in der Disziplin Luftgewehr 10 Meter Auflage an. Ute Pilaus wurde Bezirksmeisterin in ihrer Klasse mit 296,4 Ringen. In der Disziplin Kleinkaliber 100 Meter 30 Schuss wurde Klaus Manhenke Bezirksmeister in der Klasse Senioren I. In der gleichen Disziplin wurde Ute Pilaus in der Klasse Seniorinnen II Bezirksmeisterin mit (unglaublichen) 300 Ringen. In der Mannschaftswertung wurde die SG Wohratal Bezirksmeister mit 872 Ringen. In der Disziplin Kleinkaliber 50 Meter 30 Schuss wurde Ute Pilaus Bezirksmeisterin in der Klasse Seniorinnen II mit 280 Ringen.

An den Landesrundenwettkämpfen 2023/24 Luftgewehr 10 Meter nicht aufgelegt nahmen insgesamt 10 Schützen in zwei Mannschaften teil. Die 1. Mannschaft trat in der Grundklasse 3 an und beendete die Runde auf dem 2. Platz mit 18:2 Punkten. Die 2. Mannschaft bestand aus 8 Einzelschützen und belegte zum Ende der Saison den 3. Rang mit 6:10 Punkten. Beide Mannschaften konnten sich in ihren jeweiligen Klassen halten. Zudem wurde an diesem Abend Klaus Manhenke einstimmig von den anwesenden Mitgliedern zum 2. Vorsitzenden gewählt.

Uwe Reuter berichtete über den erfolgreichen Abschluss des Projekts „Crowdfunding“ der VR Bank Hessenland eG zum Umbau der Schießanlage auf digitale Trefferanzeige. Es wurden insgesamt 108 Spenden getätigt, die die VR Bank Hessenland eG mit 50 % der Spendensumme bezuschusst. Der 1. Vorsitzende bedankte sich bei allen anwesenden Spenderinnen und Spendern und gab zu bedenken, dass der Rest der nicht gedeckten Kosten durch Eigenmittel zu finanzieren sei, wir so aber den Schießsport interessanter machen könnten und Jugendliche mithilfe der Lasertechnik früher schießen dürfen.

Der 1. Vorsitzende Gerhard Paesler und der 2. Vorsitzende Klaus Manhenke nahmen folgende Ehrungen vor:

25-jährige Vereinsmitgliedschaft

- Sarah Kren
- Wilhelm Stehl

60-jährige Vereinsmitgliedschaft

- Jörg Gücker
- Helmut Schmidt

50-jährige Vereinsmitgliedschaft

- Marion Reich
- Hilmar Schleiter

Die Geehrten erhielten jeweils eine Urkunde, eine rote Wurst und eine Schachtel Pralinen.

Sportliche Ehrungen:

Ute Pilaus Bezirksmeisterin Luftgewehr 10 Meter Auflage und Kleinkaliber 100 Meter Auflage
 Klaus Manhenke Bezirksmeister Kleinkaliber 100 Meter Auflage
 Klaus Manhenke Bezirksmeister Mannschaft Kleinkaliber 100 Meter Auflage
 Ute Pilau
 Uwe Reuter

Die Geehrten erhielten jeweils eine Urkunde und eine Nadel.

Die Versammlung wurde geschlossen und man ging zum „gemütlichen Teil des Abends“ über.



Die Geehrten für Vereinszugehörigkeit (v. l. n. r.): 1. Vorsitzender Gerhard Paesler, Marion Reich, Helmut Schmidt, Hilmar Schleiter, Jörg Gücker, Sarah Kren, 2. Vorsitzender Klaus Manhenke.



Die Geehrten für sportliche Leistungen (v. l. n. r.): Uwe Reuter, Ute Pilaus, Klaus Manhenke und 1. Vorsitzender Gerhard Paesler.

Feuerwehr

Termine Kinder- und Jugendfeuerwehr Wohratal

Interessierte Kinder können zu den angegebenen Terminen gerne zum Mitmachen vorbeikommen.

Datum und Uhrzeit	Thema	Feuerwehr/Gruppe
05.06.2024 17:30 Uhr	Üben Bundeswettbewerb	JF Wohratal in Langend.
10.06.2024 17:30 Uhr	Vorbereitung Spritzenhaus bauen	Kinderfeuerwehr Wohra
12.06.2024 16:30 Uhr	Besuch der Kinderfeuerwehr Stadtallendorf	Bambinifeuerwehr Halsdorf
12.06.2024 17:30 Uhr	Üben Bundeswettbewerb	JF Wohratal in Langendorf
15.06.2024 09:00 Uhr	Spritzenhaus bauen	Kinderfeuerwehr Wohra
19.06.2024 17:30 Uhr	Üben Bundeswettbewerb	JF Wohratal in Langend.
24.06.2024 17:30 Uhr	Wasserspiele	Kinderfeuerwehr Wohra
26.06.2024 17:30 Uhr	Üben Bundeswettbewerb	JF Wohratal in Langend.
30.06.2024 07:00 Uhr	Kreisentscheid Bundeswettbewerb	Kirchhain- Anzefahr

Termine der Feuerwehr Wohratal

Bei der Feuerwehr sind Interessierte herzlich willkommen und dürfen gerne bei unseren Übungsdiensten vorbeischauen und mitmachen.

Datum und Uhrzeit	Thema	Feuerwehr/Gruppe
03.06.2024 19:00 Uhr	Rettungsgeräte Spineboard	Wohra & Hertingshausen
03.06.2024 19:00 Uhr	Fahrzeugkunde/ Durchsicht	Langendorf
10.06.2024 19:00 Uhr	FwDv 3	Halsdorf
17.06.2024 19:00 Uhr	Einsatzübung	Gruppe Absturzsicherung in Landgendorf
24.06.2024 19:00 Uhr	Einsatzübung Perso- nenrettung	Wohratal

Infos zu den Terminen auch über www.feuerwehr-wohral.de oder bei den Wehrführern der jeweiligen Ortsteile.

Brandschutzerziehung mit leuchtenden Kinderaugen nicht in den Kindertagesstätten sondern im Feuerwehrgerätehaus

Nicht wie üblich wurde die Brandschutzerziehung in den ev. Kindertagesstätten durchgeführt, sondern erstmals mit beiden Kitas der Gemeinde Wohratal zusammen in den Räumen des Feuerwehrhauses der Freiwilligen Feuerwehr Halsdorf.

13 Vorschulkinder der beiden Kindertagesstätten kamen mit ihren Erzieherinnen an drei Vormittagen um eine spannende Zeit rund um die Brandschutzerziehung und die Feuerwehr zu erleben. Begrüßt wurden sie von Bianca Bubenheim, Carola Waldschmidt und Stefan Bubenheim. Zu Beginn der Brandschutzerziehung besiegelten die Feuerwehrkameraden die Brandschutzerziehung mit einem Feuerwehrvertrag der sowohl von den Brandschutzerziehern als auch von den Kindern unterschrieben und abgestempelt wurde. In einem umfangreichen Rahmenprogramm, erlebten die Kinder viel rund um die Feuerwehr und die Brandschutzerziehung. Sie interessierten sich für alles, was mit dem Thema Feuer zusammenhängt und für die Maßnahmen zur Brandbekämpfung. Die Wissbegierde die vielen Fragen und Gedanken wurden detailliert erarbeitet und beantwortet.

So wurden nicht nur das richtige Verhalten im Brandfall geübt, sondern auch das richtige Absetzen des Notrufes, die Einheit was brennt, was brennt nicht erläutert. Auch das Erkunden der Feuerwehrautos und die Schutzausrüstung eines Feuerwehrmannes/Feuerwehrautos gehörten mit zum Rahmenprogramm. Besonders amüsant fanden die Kinder die Zauberkhelme.

Versüßen

Sie Ihren Erfolg doch mit einer Anzeigenschaltung!

WITTICH Medien KG
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Kleine Glühwürmchen zaubern aber dennoch die Wichtigkeit eines Feuerwehrehelms nicht zu unterschätzen war für die Kinder von großer Bedeutung.

Die Feuerwehrautos wurden auf Herz und Nieren von den Kindern erkundet und mit einem schönen Resümee der Kinder das die Feuerwehr echt spitze ist, gingen drei ereignisreicher Brandschutztage zu ende. Zum Schluss der Brandschutzerziehung wurde den Kindern eine Urkunde über die erfolgreiche Teilnahme und Give Aways überreicht.



Bianca Bubenheim
Freiwillige Feuerwehr Wohratal

Tatzenabnahme 1-4 bei den Feuerwehrkids in Wohra und in der Bambini Feuerwehr Halsdorf sowie 15 - jähriges Jubiläum der Bambinis aus Halsdorf ...

Erstmals in diesem Jahr haben die beiden Kinderfeuerwehren der Freiwilligen Feuerwehr Wohratal die Tatzenabnahme absolviert. Ausrichter in diesem Jahr war die Bambini Feuerwehr Halsdorf. 23 Jungen und Mädchen der Feuerwehrkids aus Wohra und der Bambini Feuerwehr aus Halsdorf haben erfolgreich die Tatzenabnahme ihrem Alter entsprechend erreicht.

Tatze Stufe 1 ab 6 Jahren, **Tatze Stufe 2** ab 7 Jahren, **Tatze Stufe 3** ab 8 Jahren und **Tatze Stufe 4** ab 9 Jahren.



Stefan und Bianca Bubenheim - Bambini Feuerwehr Halsdorf e.V.

Es wurden folgende Aufgaben absolviert.

Feuerwehrspezifische Aufgaben

1 Knoten (kann auch der Schuhknoten sein), einfache Gegenstände erkennen (Schlauch, Strahlrohr...), die vier Aufgaben der Feuerwehr nennen können (Retten, Bergen, Löschen, Schützen), wo bekommt die Feuerwehr das Wasser her?

Verhalten im Notfall

Die eigene Adresse kennen Notrufnummer kennen und wählen. Was gehört zu einem Notruf? Richtiges Verhalten im Brandfall.

Richtiger Umgang mit Feuer

Streichhölzer richtig benutzen, eine Kerze anzünden, was braucht ein Feuer zum Brennen? Gegenstände zuordnen - was brennt, was brennt nicht?

Sport, Kultur, Musik, Kreativität, Soziales, Ökologie

Hier wurde bereits im Vorfeld eine Umweltaktion durchgeführt wo die Nachwuchsbrandschützer aus Halsdorf in der Gemarkung Halsdorf Müll sammelten und die Feuerwehrkids aus Wohra in einer Gemeinschaftsarbeit eine Rakete gebaut haben.

Mit der nötigen Aufregung und Nervosität haben die Kinder souverän alle Aufgaben der Stationen gemeistert.

Mit stolz gratulierten die Betreuer beider Kinderfeuerwehren ihren Kindern zur geleisteten Arbeit.

Begrüßen konnten die Betreuer an diesem Tag auch einige Ehrengäste. Bürgermeister Heiko Dawedeit und Gemeindebrandinspektor Sandro Faschingbauer nutzten die Gelegenheit für Grußworte an die Kinder und die Besucher. Gemeinsam mit Sandro Faschingbauer und den Betreuern wurde die Verleihung durchgeführt und jedes Kind erhielt eine Urkunde und die Anstecknadel der einzelnen, bestandenen Taten.

Passend zum Anlass der Tatzenabnahme nutzen die Betreuer der Bambini Feuerwehr Halsdorf den Anlass und den Rahmen ihr 15 -jähriges Jubiläum zu feiern.

Abschluss des ereignisreichen Nachmittages war ein gemeinsames Kaffee trinken mit Kuchenbuffet.

Besonderer Dank gilt hier den Helfern beim Auf- und Abbau sowie den Eltern die das Kuchen backen übernommen haben.

Schule/Kindergarten

„Erste Hilfe mit Kindern und für Kinder“, gemeinsame Aktion der Ev. Kita „Die Arche“ Wohra und der Ev. Kita „Sonnenblume“ Halsdorf

Viel zu sehen und zu erleben gab es beim Besuch des Rettungssanitäters Jan Fisbeck aus Wolferode.

So hatten die Vorschulkinder der beiden Wohrataler Kindertagesstätten bereits zum zweiten Mal in Folge ausgiebig die Gelegenheit viel über die Arbeit des Rettungssanitäters und die Aufgaben rund um die Erste Hilfe zu erfahren. Unter der fachkundigen Durchführung, lernten die Kinder das richtige Verhalten im Notfall. Es wurden verschieden Varianten an Pflaster benutzt, eine stabile Seitenlage wurde durchgeführt und die Vitalfunktionen überprüft.

Es wurden gemeinsam Verbände angelegt und die Rettungsdecke auf ihre Tauglichkeit geprüft. Auch wurde darüber gesprochen wie man Hilfe bekommt was man alles beachten muss wie man anderen helfen kann und vieles mehr.

Zum Schluss bedankten sich die Kinder und Erzieherinnen bei Jan Fisbeck mit einem kleinen Präsent für ihr entgegengebrachtes Engagement. Bei einem gemeinsamen Mittagessen, lies man den Vormittag mit vielen positiven Erlebnissen, Revue passieren.



Bianca Bubenheim, Ev. Kita „Sonnenblume“

Richtfest in der ev. Kindertagesstätte „Die Arche“



Das neue Spiel- und Kletterhaus schwebte mit einem Kran durch die Luft und landete auf dem vorbereiteten Platz. Lehrlinge des Berufsbildungszentrums der Zimmerer und des Ausbaugewerbes aus Kassel haben gesägt, geschraubt, gehämmert und gedreht.

Unter ihnen waren auch Lehrlinge vom Wohrataler Holzbau. Im Vorfeld hat Firma Moll aus Gemünden den Untergrund vorbereitet. Der Förderverein Kinder und Jugend aus Wohra hat eine mittlere vierstelligen Summe dafür gespendet.

Das „Haus“ und dessen Transport spendete Wohrataler Holzbau. Mit einem großen Kran wurde das Spielhaus angeliefert. Zur Ankunft hielt Pfr. Graß eine kurze Andacht und die Kinder sangen ein Lied. Im Anschluss gab es ein großes Holz-Jenga-Spiel, ein Schubkarrenrennen und kreative Angebote mit Stempeln und Linoleumdruck für die Kinder. Viele kulinarische Leckereien spendeten die Eltern für diesen Nachmittag. Es gab viele positive Rückmeldungen von den Eltern, Kindern und Hr. Bürgermeister Dawedeit zu diesem Richtfest. Ein herzliches Dankeschön, auch an dieser Stelle, im Namen aller Kinder an alle Helfer und Spender!!!



Kirchennachrichten

Die Evangelische Gemeinschaft Wohratal lädt ein! Alle sind herzlich willkommen.

Adresse:
Evangelische Gemeinschaft Wohratal
Bergstraße 1a, 35288 Wohratal-Wohra



Sonntag, 02.06.2024 / 18:00 Uhr:
Gemeinschaftsgottesdienst,
Predigt: Markus Franz

Sonntag, 09.06.2024 / 18:00 Uhr:
Gemeinschaftsgottesdienst,
Predigt: Hans-Georg Huhn

Mittwoch, 12.06.2024 / 19:00 Uhr:
Bibelgesprächskreis

Sonntag, 16.06.2024 / 18:00 Uhr:
Gemeinschaftsgottesdienst,
Predigt: Isolde Rink

Sonntag, 23.06.2024
Gemeindetag mit Einführung des neuen Inspektors

Mittwoch, 26.06.2024 / 19:00 Uhr:
Bibelgesprächskreis

Sonntag, 30.06.2024 / 18:00 Uhr:
Gemeinschaftsgottesdienst, Predigt: Rolf Hose



Damals

Erinnerungen an die ehemalige Wohratalbahn

In der Oberhessischen Presse war im Monat Mai 2024 zu lesen: „Der letzte Zug rollte im Mai 1995 durch das Salzbödetal. Nun ist die Strecke Hartenrod-Niederwalgen ein Kandidat für eine Reaktivierung“. Solche Bestrebungen, die ehemalige Wohratalbahn genauso wie die ehemalige Salzbödebahn zu reaktivierungen, sind nicht vorhanden.

Am 30. April im Jahr 1914 wurde die Wohratalbahn eingeweiht. Somit feiert die ehemalige „Bahn durchs Wohratal“ in diesem Jahr ihren 110. Geburtstag. Viele Menschen im Wohratal standen an der Bahntrasse und bei den Haltestellen, als der erste Zug im Jahre 1914 fuhr. Auf der Lokomotive stand damals: „Gott grüße Dich Wohratal.“ Am 28. Mai 1972 fuhr der letzte Personenzug. Der Güterverkehr wurde im Jahr 1981 eingestellt.



Am Einweihungstag trug der Halsdorfer Gustav Bubenheim am Halsdorfer Bahnhof ein Gedicht vor, das im Ernsthäuser Dorfgeschichtenbuch „Wos so all bassiert es...“ und in der Wohrataler Chronik abgedruckt ist:

Die Welt steht uns offen,
Jetzt haben wir es fein,
Wie schnell können wir in Kirchhain sein,
Man setzt sich in die Eisenbahn rein,
Für wenig Geld bei Regen und Sonnenschein.
Haardtühle heißt die erste Station,
Da lugt man aus ob winkt eine Person,
Schrill tönt die Pfeife über Tal und Höhn,
Leb wohl, auf baldiges Wiedersehn.
Bald kommen wir vor Rauschenberg an,
Oh, fahrt nicht durch, hier haltet an,
Hier nehmet Sommeraufenthalt,
So ruft Schlossbergs dunkler Tannenwald.

Unser Leistungsspektrum



- Amts- und Mitteilungsblätter
- Sonderpublikationen
- Imagebroschüren
- Gästezeitungen
- Festschriften
- Flyer, Plakate
- epaper

LINUS WITTICH Medien KG
Waberner Straße 18 | 34560 Fritzlar
Tel. 05622 80 06 -0 | Fax 05622 80 06 -10
E-Mail: info@wittich-fritzlar.de | www.wittich.de



Die 3. Station, Ernsthausen genannt,
Idyllisch gelegen am Bergesrand,
Dort lacht ein lieblicher Wiesengrund,
Es grüßen 1000 Blümlein bunt.

Die 4. Station, die haben wir hier,
Man bekommt immer ein gutes Glas Bier,
Auch Dingelstedts Haus lockt manchen an,
Es trifft sich hier des Fortschritts Bahn.
Hier haben wir elektrisches Licht,
Das hat manche Stadt noch nicht.

Das Pfarrhaus dort oben auf Bergeshöhn,
Es gereicht uns zur Zierde, - hier ist's wunderschön.

Wohra, die 5. Station an der Zahl,
Da endet die Straße von Rosenthal,
Auch Hertingshausen wird sich des Neuen,
Von ganzen Herzen freuen.

Die 6. Stadt Gemünden genannt,
Erschließt uns Bunstruth und Frankenberger Land,
Vermittelt den Anschluss nach Norden hin,
Nach Kassel, nach Bremen – sogar nach Berlin.

Die 7. Station wird Grünen sein,
Dann folgt gleich Haina hinterdrein,
Über Frankenberg geht's nach Westfalen hinein,
Die Welt steht uns offen, nun lasst uns freuen!

Die Bahn verband insbesondere die Städte Gemünden (Wohra) und Kirchhain miteinander. Dazwischen waren Wohra, Halsdorf, Ernsthausen-Wambach, Rauschenberg und Hartmühle Haltestellen. Sie beförderte Personen zu den Schulen insbesondere nach Kirchhain. Berufstätige fuhren auch in diese Richtung, um dann weiter zu ihren Arbeitsstätten in Kirchhain, Stadtallendorf oder Marburg zu gelangen. Ein wichtiger Haltepunkt für den Güterverkehr war Halsdorf. Sie brachte neben Gütern Kohle und Dünger für das direkt neben dem Bahnhof gelegene Raiffeisenlager. Die ehemalige Haltestelle Ernsthausen-Wambach mit dem Wartehaus und dem Toilettenhaus liegt heute am Radweg „R 6“.



Viele Radler halten dort an, bewundern die Gebäude der Haltestelle, die von Männern aus Ernsthausen „Die Aktiven Störche“ wieder in einen ansehnlichen Zustand in den letzten Jahren gebracht worden waren. Das alte Toilettenhäuschen war abgerissen worden. „Die Aktiven Störche“ bauten dieses Haus wieder nach Bildern auf. Es kann nur bewundert aber nicht als Toilette benutzt werden. In einem im ehemaligen Wartehaus ausgelegten Gästebuch können u. a. Zeitzeugen ihre Erinnerungen an die Bahn schriftlich darlegen.

Dieses Gebäude ist für Besucher immer geöffnet. Dort kann man sich in ausgelegten Dokumenten, Zeitungsauszügen und Fotos über die ehemalige Wohratalbahn informieren. Die Ernsthäuser legten Schienen und stellten zwei eiserne Radachsen darauf.

Neben der ehemaligen Haltestelle lädt ein schön angelegter Platz mit einem Tisch und Bänken zum Verweilen ein. Der Bürgerverein „Aktive Ernsthäuser Störche“ wurde im Jahr 2013 mit dem 1. Denkmalschutzpreis des Landkreises Marburg-Biedenkopf ausgezeichnet. Den 100. Geburtstag der Wohratalbahn feierten viele am 1. Mai 2014 an der Haltestelle Ernsthausen-Wambach.

Die ehemalige Wohratal ist nicht vergessen. In der neuen „Wohratal App“ der Gemeinde Wohratal sind einige Szenen von fahrenden Zügen auf der Fahrt zwischen Kirchhain und Gemünden zu sehen.

Herbert Schildwächter

Tipps für den Alltag

Aktion des Kreissenioresrates: „Jeder Tag ... ist der Tag der Nachbarn“

Zum bundesweiten „Tag der Nachbarn“ am 31. Mai startet die Kampagne des Kreissenioresrates Marburg-Biedenkopf, die unter der Schirmherrschaft des Landrates Jens Womelsdorf steht. Dabei werden auch über diesen Tag hinaus Aktionen, Initiativen und Angebote vorgestellt, die dazu beitragen, dass sich die Menschen in der Nachbarschaft besser kennenlernen und unterstützen: auf der Homepage des Kreissenioresrates, aber auch durch die Organisatoren vor Ort – auf deren Kanälen. Denn wir wollen möglichst viele Menschen für ein Miteinander bewegen.

Ob Informationsveranstaltungen, Mitmach-Aktionen oder einfach nur die Einladung zu einem Kaffee oder Gespräch - es gibt viele Möglichkeiten, um das nachbarschaftliche Zusammenleben zu bereichern.

Mit dem Motto „Jeder Tag ... ist der Tag der Nachbarn“ soll deutlich gemacht werden, dass Nachbarschaftshilfe und Gemeinschaftssinn nicht nur an einem bestimmten Tag im Jahr wichtig sind, sondern jeden Tag gelebt werden sollten. Denn nur so können wir alle gemeinsam dafür sorgen, dass sich die Menschen in unserer Umgebung wohlfühlen und einander helfen.

Einfach mitmachen und dabei sein

Der Kreissenioresrat lädt alle Organisationen, Initiativen, Gruppen, Bürgerinnen und Bürger herzlich dazu ein, sich aktiv für die Nachbarschaft einzusetzen. Egal ob Informationsveranstaltungen, Mitmach-Aktionen oder gemütliche Gespräche bei einer Tasse Kaffee - teilen Sie dem Kreissenioresrat mit, was Sie vorhaben oder bereits tun!

Dieser veröffentlicht die Angebote auf seiner Homepage und sorgt dafür, dass diese über alle Kanäle verbreitet werden. Denn „Jeder Tag ... ist der Tag der Nachbarn“ und gemeinsam kann viel mehr bewegt werden.

Was uns allen gut tut:

Ein freundliches Lächeln, ein nettes Gespräch über den Gartenzaun oder Hilfe beim Tragen von Einkäufen - all das sind kleine Gesten, die eine gute Nachbarschaft ausmachen. Indem wir uns füreinander interessieren und ein offenes Ohr füreinander haben, können wir ein Netzwerk des Vertrauens und der Unterstützung aufbauen, das uns in schwierigen Zeiten zur Seite steht. In einer guten Nachbarschaft fühlen wir uns nicht nur sicherer und unterstützt, sondern auch weniger allein und isoliert. Wir können uns aufeinander verlassen und wissen, dass wir in Zeiten der Not auf die Hilfe und Unterstützung unserer Nachbarn zählen können.

Daher ist es wichtig, dass wir uns bewusst sind, wie wertvoll eine gute Nachbarschaft ist und wie wir aktiv dazu beitragen können, ein unterstützendes und freundliches Umfeld für uns und unsere Nachbarn zu schaffen. Denn letztendlich sind wir alle Teil einer Gemeinschaft und tragen gemeinsam dazu bei, dass wir uns in unserem Zuhause und unserer Nachbarschaft wohl und geborgen fühlen.

Warum?

Wenn wir möglichst lange in unserer vertrauten Umgebung leben wollen, reicht es nicht immer aus, eine altersgerechte Wohnung zu haben. Ganz wichtig ist auch, dass wir auf andere Menschen zählen können. Und die leben manchmal nur über einen Gartenzaun oder einen Treppenabsatz hinweg entfernt.

Nachbarschaftshilfe und das Zählen auf andere gewinnt auch deshalb an Bedeutung, weil wir immer älter werden, sich die Familienstrukturen in Deutschland verändert haben, die Zahl der pflegebedürftigen Menschen laut Vorhersagen in Deutschland voraussichtlich auf mehr als 4,6 Millionen steigen wird und es bereits jetzt einen Mangel an Pflegekräften gibt. Es ist wichtig, gemeinsam Lösungen zu finden, die nicht nur auf professioneller Basis beruht: Es gilt also, die Nachbarschaftshilfe als eine wertvolle Ergänzung zu etablieren: „Jeder Tag ... ist der Tag der Nachbarn“.

Kontakt:

Kreissenioresrat
Hans-Werner Künkel (Vorsitzender)
Geschäftsstelle:

Landkreis Marburg-Biedenkopf, Schwanallee 23, 35037 Marburg
Telefon: 06421 405 1280

E-Mail: kreissenioresrat@marburg-biedenkopf.de

Schützenverein 1968 Hertinghausen e.V.

Nicole Dersch ist neue Schützenkönigin

Nach einjähriger Pause veranstaltete der Hertingshäuser Schützenverein e.V. 1968 am Samstagnachmittag, den 25. Mai, wieder ein Königsschießen. In einem Schützenverein ist dieses ein Höhepunkt im Vereinsleben. Vorsorglich hatte der Verein ein Zelt der Fam. Waßmuth aufgestellt, weil die Wettervorhersage nicht sehr gut war. Der Ehrenvorsitzende Dieter Kappenstein hatte wie immer einen Holzsadler ausgesägt und angemalt. Dieser stellte das Ziel für die einundzwanzig Schützinnen und Schützen dar. Die Jüngsten der Schützinnen und Schützen waren Kira Boucsein mit 21 und Leonie Hein mit 19 Jahren. Nach der Begrüßung durch den neuen Vereinsvorsitzenden Rolf Waßmuth eröffneten der noch amtierende Schützenkönig Franz Falke mit dem ersten und Bürgermeister Heiko Dawedeit mit dem zweiten Schuss das Schießen. Insgesamt gaben die Teilnehmer 254 Schüsse auf den Adler ab bis dieser fiel. Nach 59 Schüssen hatte Hilmar Schleiter die Krone getroffen, nach 65 Schüssen Helmut Rühl den Kopf, nach 22 Schüssen Irene Hein das Zepher, nach 18 Schüssen Günter Scheufler den Apfel, nach 23 Schüssen Ronald Hein den linken Flügel, nach 12 Schüssen Volker Gade den rechten Flügel. Nach weiteren 55 Schüssen brachte Nicole Dersch aus Lahntal-Sarnau den Adler zum Fallen und wurde damit neue Schützenkönigin. Während der Veranstaltung konnte man sich mit Würstchen und Steaks vom Grill stärken. Wie immer hielt Uwe Boucsein die Schießergebnisse protokollarisch fest. Vereinsvorsitzender Rolf Waßmuth sowie sein Vertreter Günter Scheufler waren mit der Teilnehmerzahl und dem harmonischen und reibungslosen Ablauf des Königsschießens 2024 bei sonnigem Wetter sehr zufrieden.



Die Schützenkönigin Nicole inmitten anderer Schützinnen und Schützen v.li.: Helmut Rühl, Dieter Kappenstein, Ronald Hein, Nicole Dersch, Günter Scheufler, Irene Hein, Hilmar Schleiter, Volker Gade, Rolf Waßmuth
Foto: Ellen Boucsein.

Rund um den Klimaschutz



Klima-Tipps Juni 2024

Heizungsanlage auf den Sommerbetrieb einstellen

Mit den steigenden Temperaturen kann auch die Heizungsanlage auf den Sommerbetrieb umgestellt werden. Im Winter arbeitet die Heizungsanlage dauerhaft, um die Wohnräume zu erwärmen. Im Sommer ist nur noch die Bereitstellung von Warmwasser notwendig. Im Sommerbetrieb springen der Brenner und die Umwälzpumpe der Heizungsanlage erst dann an, wenn ein bestimmter Grenzwert unterschritten wird, so wird Energie eingespart. Neuere Heizungen schalten häufig automatisch in den Sommerbetrieb um oder manche Heizanlagen verfügen auch über zwei getrennte Systeme, um das Heizungswasser sowie das Warmwasser zu erwärmen.

Eigener Pool im Garten?

Wenn jeder einen eigenen Pool in seinem Garten aufstellt, führt dies zu einem sehr hohen Verbrauch an Frischwasser. In einen Aufstellpool von 3,7 Meter Durchmesser passen 6.500 Liter Wasser. So viel Wasser verbrauchen 52 Personen an einem Tag. Erfrischen Sie sich daher lieber in einem Badesee oder öffentlichem Freibad oder überlegen Sie sich zumindest mit den Nachbarn die Poolnutzung zu teilen. (Quelle: HMUKLV)

Blumen pflücken

Viele Schnittblumen kommen per Flugtransport nach Deutschland, was viele CO₂-Emissionen verursacht und häufig auch Wassermangel und Wasserbelastungen in den Herkunftsländern. Doch auch die Art des Anbaus ist entscheidend. Laut WWF brauchen Rosen, die in Kenia gezüchtet werden, weniger Energie und verursachen weniger CO₂-Emissionen als eine Rose aus Europa. Denn oft werden die Blumen in den Niederlanden oder Deutschland in geheizten Gewächshäusern angepflanzt, was zu einer schlechten Bilanz führt. Daher bietet es sich an, vorrangig im Frühling und Sommer Blumen regional zu kaufen oder selbst zu pflücken, statt regelmäßig auch in den Wintermonaten Blumensträuße zu kaufen.

Mähroboter: Gefahr für Igel

Mähroboter können eine erhebliche Gefahr für Wildtiere wie Igel, Kröten, Eidechsen, Grashüpfer oder Spinnen im Garten darstellen. Insbesondere für Igel, die bei Gefahr nicht flüchten, sondern sich zusammenrollen, kann eine Begegnung tödlich ausgehen. Wer auf den Rasenmähroboter nicht verzichten möchte, sollte ihn nur in der Zeit zwei Stunden nach Sonnenaufgang bis zwei Stunden vor Sonnenuntergang benutzen. Da Igel nachtaktiv sind, lässt sich ein großer Teil der Schnittverletzungen so einfach vermeiden. (Quelle: NABU)

THEMENABEND NAHWÄRME

- NETZVARIANTEN
- ENERGIETRÄGER-MIX
- WIRTSCHAFTLICHKEIT

Integriertes Quartierskonzept
- Zukünftige Wärmeversorgung in Hertinghausen -

Mittwoch, 12.06.2024 | 19:00 Uhr | Feuerwehrgerätehaus
Am Zollstock 7 | 35288 Wohratal

gefördert durch

gefördert durch

TASCHEN PLAKATE POSTKARTEN BANNER
BROSCHÜREN BÜCHER MEHR ALS
ROLL UP GLÄSER **BLÄTTCHEN** FLYER
WWW.WITTICH.DE KUGELSCHREIBER STEMPEL
BIERDECKEL PLATTEN & SCHILDER VISITENKARTEN

Termine/Veranstaltungen

Jubiläumsfeier und Teichfest am 13. und 14.07.2024 des Sportfischerverein Halsdorf 1974



Gemeinschaftsangeln:
Samstag 13.07.2024,
09.00 – 14.00 Uhr
Sonntag 14.07.2024,
09.00 – 18.00 Uhr

WO:

TEICH WAMBACH

*Jubiläumsfeier 50
Jahre am 13.07.2024 ab 18.00 Uhr*

Gemütliches Beisammensein mit
**gekühlten Getränken/Würstchen/Steaks/Pommes
 Kaffee und Kuchen**

D
A
N
K
E

geräucherte/gebratene Forellen/Kartoffelsalat

Vorbestellung bis zum **07.07.2024:**

Werfe einfach deine Bestellung/den Bestellschein in der
 "Hohe Straße 31" ein.

D
A
N
K
E

Wir freuen uns auf Euch/Dich und verbleiben mit einem
 freundlichen „Petri Heil“ *Sportfischerverein Halsdorf 1974 e.V.*

-----bitte abtrennen-----

Bestellschein

gebratene Forelle

Anzahl:

geräucherte Forelle

Anzahl:

Kartoffelsalat

Anzahl:

Vorname, Name, Straße, PLZ, Ort:

Telefonnummer/Handynummer:

Gemeinsam schmeckt es besser

Die Trachtengruppe Wohra lädt ein



Unsere Großmütter standen oft stundenlang am Herd, um voller Geduld für die Familie zu kochen. Die Enkelgeneration steht minutenlang voller Ungeduld an der Mikrowelle, um auf das Heißwerden des Fertiggerichts zu warten.

Wir freuen uns auf Euch am Donnerstag den 13. Juni um 12:00 Uhr in der Hofreite in Wohra.

Es gibt Geschnitzeltes mit Spätzle und grünem Salat und wie immer einen leckeren Nachtisch

Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung bis zum 10. Juni bei Hannelore Keding Groll 06453 1418 oder Margret Theiss 06453 7104

Schnupperkurs Kinderturnen beim TSV Wohratal 1911 e.V.

Der TSV Wohratal 1911 e.V. möchte sein Angebot erweitern und zukünftig auch Kinderturnen anbieten.

Hierzu findet erstmals am 19. Juni 2024 um 16:00 Uhr ein Schnuppertraining in der Sporthalle in Halsdorf statt.

Alle Eltern mit Kindern der Altersklasse 2 - 8 Jahren sind herzlich zur kostenlosen Teilnahme eingeladen. Eine Trainerin steht zur Verfügung und an diesem Nachmittag soll dann auch die weitere Vorgehensweise besprochen werden.

Alle Fragen rund um das Kinderturnen beantworten an diesem Nachmittag die Trainerin wie auch die Vorsitzenden.

Bei Fragen vorab steht der Vorsitzende Jens Ratz unter Mobilanschluss 0172-5353846 ebenfalls zur Verfügung.

TRAUERANZEIGEN SCHALTEN UND FINDEN

Das Trauerportal
von LINUS WITTICH



- Anzeige -

DELTA-Dienstleisterteam

Unterstützung im Alltag nach §545a SGB XI
im Bereich Betreuungs- & Entlastungsleistungen
schließt zum 01.07.2024



Das am 01.07.2020 von mir gegründete **DELTA-Dienstleisterteam** hat mehr als 600 Klienten/innen in ihrem Alltagsleben mit insgesamt 60.000 Stunden unterstützt. Mit großem Bedauern musste ich diese schwere Entscheidung treffen und meine Firma zum 01.07.2024 aus betriebswirtschaftlichen Gründen schließen.

Ich möchte mich bei allen meinen Kolleginnen und unseren Klientinnen und Klienten für die gute Zusammenarbeit, Ihre Loyalität und das Vertrauen herzlichst bedanken!

Für die Zukunft wünsche Ihnen und Ihren Familien alles erdenklich Liebe und Gute!

Gerne stehe ich Ihnen weiterhin als Pflegeberaterin bei allen Fragen zur Pflegeversicherung zur Verfügung.

Herzlichst

Alena Wieset — Beraterin nach §37 SGB XI
info@delta-dienst.de
Tel.: 06466-8990155

TSV Wohratal lädt ein zur Saisonöffnung

Nachdem die Saison 2023/2024 nach holprigem Start und schwacher Hinrunde doch noch zufrieden abgeschlossen werden konnte beginnt für die Spieler um Trainer Stefan Schmidt bereits am **Samstag, den 22. Juni 2024** die Vorbereitung für die neue Saison. Nach dem Training der Spieler findet ab 17:30 Uhr am Vereinsheim des TSV Wohratal der offizielle Saisonstart für die kommende Runde statt.

Hierzu sind neben den Spielern, Trainer, Fußballabteilung und Vorstand alle aktiven Schiedsrichter, Helferinnen und Helfer, Sponsoren, Förderer und Gönner sehr herzlich eingeladen.

Nach einem kleinen offiziellen Teil mit Begrüßung und Vorstellung der Neuzugänge, Ehrungen und Bericht der Fußballabteilung und des Trainers über anstehende Projekte findet im Anschluss ein gemütliches Beisammensein mit Essen und Trinken statt.

Parallel kann auch die EM-Begegnung zwischen der Türkei und Portugal im TV verfolgt werden.

Über zahlreichen Besuch würde sich die Fußballabteilung und Vereinsführung sehr freuen.

Unser Leistungsspektrum



- Amts- und Mitteilungsblätter
- Sonderpublikationen
- Imagebroschüren
- Gästezeitungen • Festschriften
- Flyer, Plakate • epaper

LINUS WITTICH Medien KG
Waberner Straße 18 | 34560 Fritzlar
Tel. 05622 80 06 -0 | Fax 05622 80 06 -10
E-Mail: info@wittich-fritzlar.de | www.wittich.de



"JEDER TAG IST DER TAG DER NACHBARN"

DESHALB DABEI SEIN BEI DER AKTION DES KREISSENIORENRATES!

AUFTAKT AM FREITAG, 31. MAI 2024



Guten Tag,

was für eine gute Nachbarschaft zählt, sind ein gutes Miteinander, Freundlichkeit und Zusammenhalt. Auch Vertrauen, Rücksichtnahme und Gemeinschaftssinn sind wichtig, um miteinander und nebeneinander gut und gerne leben zu können.

Die Nachbarschaft ist mehr als nur die geografische Nähe zu anderen Menschen. Sie ist ein wichtiger Bestandteil des täglichen Lebens und prägt maßgeblich das Wohlbefinden und die Lebensqualität. Für Marburg-Biedenkopf ist es mir als Landrat wichtig, dass sich die Menschen wohlfühlen und sich gegenseitig unterstützen, dass sie füreinander da sind und aufeinander achten. Der Landkreis Marburg-Biedenkopf wird dies im Rahmen seiner Möglichkeiten auch weiterhin fördern und unterstützen.

In diesem Sinne: Auf eine gute Nachbarschaft!

Herzlich Grüße

Jens Womelsdorf
Landrat



EINFACH MITMACHEN UND DABEI SEIN!



www.marburg-biedenkopf.de/soziales_und_gesundheit/senioren/kreis seniorenrat_7701.php

Unterstützt von:



"JEDER TAG ... IST DER TAG DER NACHBARN"



Zum bundesweiten „TAG DER NACHBARN“ AM 31. MAI 2024 startet die Kampagne des Kreissenorenrates Marburg-Biedenkopf. Im Vorfeld und zu diesem Tag werden Aktionen, Initiativen und Angebote vorgestellt, die dazu beitragen, dass sich die Menschen in der Nachbarschaft besser kennenlernen und unterstützen: auf der Homepage des Kreissenorenrates, aber auch durch die Organisatoren vor Ort – auf deren Kanälen. Denn wir wollen möglichst viele Menschen für ein Miteinander bewegen.

Ob Informationsveranstaltungen, Mitmach-Aktionen oder einfach nur die Einladung zu einem Kaffee oder Gespräch - es gibt viele Möglichkeiten, um das nachbarschaftliche Zusammenleben zu bereichern.

Mit dem Motto **"JEDER TAG ... IST DER TAG DER NACHBARN"** soll deutlich gemacht werden, dass Nachbarschaftshilfe und Gemeinschaftssinn nicht nur an einem bestimmten Tag im Jahr wichtig sind, sondern jeden Tag gelebt werden sollten. Denn nur so können wir alle gemeinsam dafür sorgen, dass sich die Menschen in unserer Umgebung wohlfühlen und einander helfen.

EINFACH MITMACHEN UND DABEI SEIN!

Der Kreissenorenrat lädt alle Organisationen, Initiativen, Gruppen, Bürgerinnen und Bürger herzlich dazu ein, sich aktiv für die Nachbarschaft einzusetzen. Egal ob Informationsveranstaltungen, Mitmach-Aktionen oder gemütliche Gespräche bei einer Tasse Kaffee - teilen Sie uns mit, was Sie vorhaben oder bereits tun!

Wir veröffentlichen gerne Ihre Angebote auf unserer Homepage und sorgen dafür, dass sie über alle Kanäle verbreitet werden. Denn **"JEDER TAG ... IST DER TAG DER NACHBARN"** und gemeinsam können wir viel bewegen.

WAS UNS GUT TUT:

Ein freundliches Lächeln, ein nettes Gespräch über den Gartenzaun oder Hilfe beim Tragen von Einkäufen - all das sind kleine Gesten, die eine gute Nachbarschaft ausmachen. Indem wir uns füreinander interessieren und ein offenes Ohr füreinander

"JEDER TAG ... IST DER TAG DER NACHBARN"



haben, können wir ein Netzwerk des Vertrauens und der Unterstützung aufbauen, das uns in schwierigen Zeiten zur Seite steht. In einer guten Nachbarschaft fühlen wir uns nicht nur sicherer und unterstützt, sondern auch weniger allein und isoliert. Wir können uns aufeinander verlassen und wissen, dass wir in Zeiten der Not auf die Hilfe und Unterstützung unserer Nachbarn zählen können.

Daher ist es wichtig, dass wir uns bewusst sind, wie wertvoll eine gute Nachbarschaft ist und wie wir aktiv dazu beitragen können, ein unterstützendes und freundliches Umfeld für uns und unsere Nachbarn zu schaffen. Denn letztendlich sind wir alle Teil einer Gemeinschaft und tragen gemeinsam dazu bei, dass wir uns in unserem Zuhause und unserer Nachbarschaft wohl und geborgen fühlen.

WARUM?

Wenn wir möglichst lange in unserer vertrauten Umgebung leben wollen, reicht es nicht immer aus, eine altersgerechte Wohnung zu haben. Ganz wichtig ist auch, dass wir auf andere Menschen zählen können. Und die leben manchmal nur über einen Gartenzaun oder einen Treppenabsatz hinweg entfernt.

Nachbarschaftshilfe und das Zählen auf andere gewinnt auch deshalb an Bedeutung, weil wir immer älter werden, sich die Familienstrukturen in Deutschland verändert haben, die Zahl der pflegebedürftigen Menschen laut Vorhersagen in Deutschland voraussichtlich auf mehr als 4,6 Millionen steigen wird und es bereits jetzt einen Mangel an Pflegekräften gibt. Es ist wichtig, gemeinsam Lösungen zu finden, die nicht nur auf professioneller Basis beruht: Es gilt also, die Nachbarschaftshilfe als eine wertvolle Ergänzung zu etablieren: **"JEDER TAG ... IST DER TAG DER NACHBARN"**

Kreissenorenrat
Hans-Werner Künkel (Vorsitzender)

Kontakt Geschäftsstelle: Telefon: 06421 4051280
E-Mail: kreissenorenrat@marburg-biedenkopf.de

Landkreis Marburg-Biedenkopf | Schwanallee 23 | 35037 Marburg



Ferienspiele der Gemeinde Wohratal

Hallo Kids!

Seid ihr zwischen 6 und 12 Jahre alt und habt Lust auf zwei spannende Sommerferienwochen mit einer Menge anderer Kids?

Dann seid ihr genau richtig bei uns!

Diese finden in der Zeit vom 15.07.2024 bis 26.07.2024 statt.



Das Motto in diesem Jahr lautet:

„Weltreise“



Auf dem Programm stehen viele sportliche Aktivitäten sowie Spiele und Basteln. Bei gutem Wetter finden die Aktivitäten überwiegend im Freien statt.

Die Ferienspiele finden von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr (Montag-Freitag) auf dem Gelände der „Hofreite“ und dem alten Sportplatz in Wohra statt.



Natürlich darf auch ein leckeres Frühstück nicht fehlen!

Die Teilnahmekosten betragen für das erste Kind 90,- € und für das zweite und jedes weitere Geschwisterkind 45,- €. Aufgrund von erhöhten Material- und Verpflegungskosten fand eine leichte Erhöhung der Kosten statt. Erziehungsberechtigte, die Hilfe zum Lebensunterhalt oder Grundsicherung nach den Sozialgesetzbüchern SGB II und SGB XII sowie Arbeitslosengeld I erhalten, sind von den Teilnahmekosten befreit.

Liebe Eltern,

wenn Sie Ihr/e Kind/er an den Ferienspielen teilnehmen lassen wollen, füllen Sie bitte das Anmeldeformular aus und geben es bis spätestens zum **20. Juni 2024** in der Gemeindeverwaltung Wohratal (Halsdorfer Straße 56, 35288 Wohratal) ab.

Bei weiteren Fragen steht Ihnen gerne die Gemeindeverwaltung Wohratal zur Verfügung.

Ansprechpartner:

Gemeindeverwaltung Wohratal:

Frau Schülke, Telefon: 06453/6454-16 oder E-Mail: e.schuelke@wohral.de

Anmeldung Ferienspiele 2024

(Abgabe bis spätestens 20. Juni 2024)

Name, Vorname des Kindes:

Geburtstag:

Name der Eltern:

Telefon:

Adresse (Straße, Ortsteil)

Name des Hausarztes:

Mein Kind kann schwimmen: ja nein

Mein Kind darf schwimmen/baden: ja nein

Mein Kind ist gegen Tetanus geimpft: ja nein



Krankheiten und Allergien Ihres Kindes bitte auf gesondertem Blatt dieser Anmeldung beifügen!

Wir geben unsere Zustimmung, dass Fotos unseres Kindes bzw. evtl. Tonaufnahmen in Presseberichten veröffentlicht werden dürfen. ja nein

Durch meine Unterschrift bestätige ich, dass ich die Verantwortung für mein Kind übernehme, sobald dieses das Ferienspielgelände ohne Erlaubnis verlässt.

Teilnahme am Lastschriftinzugsverfahren:

IBAN: D E BIC: |

Geldinstitut Kontoinhaber/in

Ich ermächtige / Wir ermächtigen die Gemeindekasse Wohratal, die Teilnahmekosten der Ferienspiele 2024 von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die von der Gemeindekasse Wohratal auf meinem / unserem Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Hinweis: Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belastenden Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Wohratal, den
Unterschrift d. Erziehungsberechtigten

1KOM MA5°

☎ 06465 - 92768 0

SOLARZENTRUM MITTELHESSEN
IM SÜSSACKER 1-5 • 35236 BREIDENBACH

Beginne heute dein klimaneutrales Leben.

Mit intelligenten Energielösungen für dein Zuhause.

INFOABEND PHOTOVOLTAIK & WÄRMEPUMPE
26. JUNI VORTRAGSBEGINN: 15.30 & 17.30 UHR
Bitte bei Registrierung die Uhrzeit angeben!



SOLARZENTRUM-MITTELHESSEN.DE

Photovoltaik
Stromspeicher
Wallbox
Wärmepumpe
Heartbeat
Dynamic Pulse
NEU: 1K5 App

Geburtstage/Jubilare

Jubilare

OT Wohra

Mittwoch, den 05.06.2024

Frau Maria Homberger,
Holderstraße 4, zum 90. Geburtstag

Sonntag, den 23.06.2024

Frau Renate Naethbohm,
Kreuzackerweg 6, zum 90. Geburtstag

OT Halsdorf

Donnerstag, den 20.06.2024

Frau Anne-Kathrein Babi-Werner,
Buchenweg 6, zum 75. Geburtstag

Sonntag, den 30.06.2024

Herr Jürgen Jabelonski,
Taspelstraße 6, zum 75. Geburtstag

OT Langendorf

Sonntag, den 30.06.2024

Frau Ursula Mothes-Wagner,
In den Erlengärten 10, zum 70. Geburtstag

OT Hertingshausen

Samstag, den 15.06.2024

Frau Marie Eiselt,
Hugenottenstraße 33, zum 100. Geburtstag

Samstag, den 22.06.2024

Frau Christa Boucsein,
Lehnhäuser Weg 9, zum 80. Geburtstag



Abschied nehmen



DANKSAGUNG



Peter Engel

* 27.09.1933
† 18.04.2024

STATT KARTEN

Geliebt und unvergessen.

Danke

für die herzliche Anteilnahme, die lieben Umarmungen und den in Wort und Schrift ausgedrückten Trost.

Besonderer Dank gilt Frau Dr. med. Dina Schweizer und ihren Mitarbeitenden für die über Jahre geleistete professionelle und empathische medizinische Betreuung. Ebenfalls herzlichen Dank für die einfühlsame und hervorragende Pflege durch das Team der Diakoniegesellschaft Wohra-Ohm.

Danke auch an das Bestattungsinstitut Edeltraud Raabe und ihren Mitarbeitenden für die sehr versierte Unterstützung und Beratung.

Herrn Pfarrer Friedemann Graß danken wir für die gute seelsorgerische Betreuung und die tröstenden Worte.

Ebenfalls bedanken wir uns beim Posaunenchor Halsdorf, dem Gesangverein Halsdorf, dem 1. DVK, dem TSV Wohratal und allen Helferinnen für die Unterstützung bei der Trauerfeier.

In Liebe und Dankbarkeit,
im Namen aller Angehörigen
Anneliese Engel

Wohratal, im Mai 2024

Ihr persönlicher Ansprechpartner
beim TOP-Lokalversorger



Holger Schaumann

Direktvertrieb Stadtwerke Marburg GmbH

Mobil: 0175 8500261

Telefon: 06421 205 680

Email: holger.schaumann@swmr.de



Kundenzentrum, Am Krekel 55, 35039 Marburg
Mo.-Fr.: 9.00 bis 17.00 Uhr

STADTWERKE  MARBURG

Tel.: 06421/205-505 ● www.stadtwerke-marburg.de



Herzlich willkommen im
URLAUB

Inmitten des traumhaften Landschaftsschutzgebiets der **Mecklenburgischen Seenplatte** befindet sich der wunderschöne Ferienpark Lenz, direkt am Plauer See.

Mit rund **30 individuellen Ferienhäusern** bietet er die passende Unterkunft für jeden Anspruch. Für Einzelpersonen und Familien mit 2 bis 4 Personen stehen zahlreiche Ferienwohnungen zur Verfügung, für eine größere Gäste-Anzahl gibt es Häuser für bis zu 12 Personen. Alle Unterkünfte sind hochwertig gestaltet und ausgestattet.

Willkommen in Ihrem Urlaub vom Alltag.

Jetzt buchen!

Plauer Seeblick
17213 Malchow
Tel. 0152 08529030
urlaub@ferienpark-lenz.de

www.ferienpark-lenz.de